

FINANZEN UND STEUERN

FACHSERIE

14

Reihe 9.3

Mineralölsteuer

1977

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2140930 – 77700

Erschienen im Oktober 1978

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 3,40

Inhalt

	<u>Seite</u>
T e x t t e i l	
1	Bemerkungen zum Steuerrecht 5
2	Steuergegenstand 5
3	Hinweise zur Methodik der Statistik 5
4	Versteuerung
4.1	Versteuerte Mengen 6
4.1.1	Nach der Raumeinheit versteuertes Mineralöl 6
4.1.2	Nach der Gewichtseinheit versteuertes Mineralöl 6
4.2	Steuersollbeträge 7
5	Verwendung von steuerbegünstigtem Mineralöl
5.1	Erlaubnisscheine 7
5.2	Art der steuerbegünstigten Verwendung
5.2.1	Nach § 8 Abs. 2 MinöStG 8
5.2.2	Nach § 8 Abs. 3 Nr. 2 MinöStG und § 9 Abs. 2 MinöStDV 9
5.2.3	Nach § 8 Abs. 3 Nr. 3 MinöStG 9
5.2.4	Unversteuerter Verbrauch gemäß § 3 Abs. 1 MinöStG 9
5.3	Steuerbegünstigte Verwendung insgesamt 10
6	Gesamtabsatz 10
T a b e l l e n t e i l	
1	Versteuertes Mineralöl und Steuersoll 1976 und 1977 nach Mineralölarnten 12
2	Versteuerung von Mineralöl 1977 nach Mineralölarnten und Monaten
2.1	Versteuerte Mengen 14
2.2	Steuersollbeträge 16
3	Steuersollbeträge der 1977 versteuerten Mineralöle und ihre Fälligkeit 20
4	Erlaubnisscheine nach dem Stand am 31.12.1977 nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken 22
5	Verwendung steuerbegünstigten Mineralöls 1976 (berichtigt) und 1977 nach Mineralölarnten und Verwendungszwecken 24
6	Verwendung steuerbegünstigten Mineralöls gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 2 MinöStG und § 9 Abs. 2 MinöStDV 1973 bis 1977 26
7	Verwendung steuerbegünstigten Mineralöls gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 3 MinöStG 1973 bis 1977 ... 27
8	Unversteuerter Verbrauch von Mineralöl zur Aufrechterhaltung des Betriebes in Mineralölherstellungsbetrieben gemäß § 3 Abs. 1 MinöStG 1973 bis 1977 27
9	Absatz von steuerbarem Mineralöl 1977 28

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- .a) = wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht; die Angaben sind im Bundesergebnis enthalten
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu
- r = berichtigte Zahl

Abkürzung

dt = Dezitonne = 100 kg

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1 Bemerkungen zum Steuerrecht

Rechtsgrundlage für die Besteuerung von Mineralöl war 1977

- Mineralölsteuergesetz 1964 - MinöStG - vom 20. Dezember 1963 (BGBl. 1963 I S. 1003), zuletzt geändert durch

Einführungsgesetz zur Abgabenordnung vom 14. Dezember 1976 - EGAO - (BGBl. I S. 3341), dessen Artikel 32 das Mineralölsteuergesetz mit Wirkung vom 1. Januar 1977 an die neue Abgabenordnung anpaßt,

Artikel 2 der Verordnung über die Zulassung von Kennzeichnungstoffen für leichtes Heizöl und zur Anpassung des Mineralölsteuergesetzes 1964 vom 9. November 1977 (BGBl. I S. 2069), der die Kennzeichnung von steuerbegünstigten Mineralölen und ihnen im Siedeverhalten entsprechenden Mineralölen (§ 8 Abs. 2 Satz 2 Mineralölsteuergesetz) mit Wirkung vom 19.11.1977 neu regelt.

- Verordnung zur Durchführung des Mineralölsteuergesetzes - MinöStDV - vom 26. Mai 1953 (BGBl. I S. 237, 280), zuletzt geändert durch

Sechzehnte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Durchführung des Mineralölsteuergesetzes vom 21. Juli 1976 (BGBl. I S. 1682)¹⁾

Artikel 7 der Vierten Verordnung zur Änderung von Durchführungsbestimmungen zu Verbrauchsteuergesetzen vom 27. Juli 1977 (BGBl. I S. 1450), in Kraft mit Wirkung vom 7. August 1977 (Anpassung der Vorschriften über die Ausfuhr unversteuerter verbrauchsteuerpflichtiger Waren an das neue gemeinschaftliche Versandverfahren gemäß Verordnung (EG) Nr. 222/77 des Rates vom 13. Dezember 1976 (ABl. EG 1977 Nr. L 38 S. 1).

2 Steuergegenstand

Mineralöl unterliegt im Erhebungsgebiet der Mineralölsteuer. Mineralöle im Sinne des Mineralölsteuergesetzes sind:

- Waren der Nummer 27.07 - A - I und B des Zolltarifs, ausgenommen schwefelhaltige Kopfprodukte der rohen Leichtöle,

- Waren der Nummer 27.07 - G, soweit sie nicht nachweislich aus Kohle hergestellt sind, und Waren der Nummer 27.10 des Zolltarifs ohne die Braunkohlenteeröle, die als Kraftstoff nicht verwendbar sind, und ohne die Zubereitungen mit einem Gehalt an Erdöl oder Öl aus bituminösen Mineralien unter 95 Gewichtshundertteilen, die nicht Kraftstoffe sind,
- Reinigungsextrakte der Nummer 27.14 - C des Zolltarifs mit einem Tropfpunkt nach DIN 51801 unter 35°C,
- Gesättigte Kohlenwasserstoffe mit einer Kohlenstoffzahl von C₅ bis C₁₂ aus der Nummer 29.01 - A und die Kohlenwasserstoffe der Nummer 29.01 - D - I des Zolltarifs,
- Flüssiggase aus der Nummer 27.11 und 29.01 - A des Zolltarifs,
- Kraftstoffe anderer als der unter 1 bis 4 genannten Nummern des Zolltarifs, ganz oder teilweise aus Kohlenwasserstoffen,
- Waren der Nummern 27.12, 27.13 - B, 27.14 und 27.16 - B (bis zum 31. Dezember 1979), ausgenommen Reinigungsextrakte mit einem Tropfpunkt nach DIN 51801 unter 35°C, harzartige Rückstände, gebrauchte Bleicherden und Abfallaugen aus Nummer 27.14 - C des Zolltarifs.

Der Mineralölsteuer unterliegen mit ihrem Mineralölanteil auch:

- Zubereitungen aus Nummer 27.10 des Zolltarifs, die nicht nach § 1 Absatz 2 Nr. 2 MinöStG Mineralöle sind, die Schmiermittel der Nummer 34.03 und Heizstoffe aus Nummer 36.08 mit einem Mineralölgehalt von mehr als 10 Gewichtshundertteilen und die Graphitdispersionen in Mineralöl aus Nummer 38.19 des Zolltarifs, die in das Erhebungsgebiet eingeführt oder aus dem freien Verkehr zum Zollverkehr abgefertigt werden,
- Additives der Nummer 38.14 - B - I - a und B-III des Zolltarifs, die in das Erhebungsgebiet eingeführt und nicht unmittelbar im Anschluß an die Einfuhr in einen Mineralölherstellungsbetrieb oder in ein Steuerlager gebracht werden.

Die Waren der Nummer 1 bleiben von der Anteilsteuer frei, soweit sie im Erhebungsgebiet mit unversteuerter Mineralöl hergestellt werden dürfen.

¹⁾ Einzelheiten s. Fachserie 14 Reihe 9.3 Mineralölsteuer 1976, Abschn. 1 und vorliegender Bericht Abschn. 5.1 Satz 4.

3 Hinweise zur Methodik der Statistik

Als Erhebungsunterlagen für die Mineralölsteuerstatistik dienen die von der Zollverwaltung monatlich erstellten Nachweisungen des Mineralöls, für das die Steuerschuld unbedingt geworden ist, und die jährlich erstellten Nachweisungen über das für steuerbegünstigte Zwecke unversteuert verwendete Mineralöl.

Die monatlichen Nachweisungen geben Aufschluß über die zum Verbrauch bestimmten Mengen und über die Steuerbeträge der nach § 2 Abs. 1 MinöStG versteuerten Mineralöle, der versteuerten Mineralölanteile (§ 1 Abs. 3 MinöStG) und der mit einem niedrigeren Steuersatz versteuerten steuerbegünstigten Mineralöle (§ 8 Abs. 2 und Abs. 7 MinöStG). Neben der Fälligkeit dieser Steuerbeträge nach Monaten werden noch Beträge der Steuererstattungen und -vergütungen für Fahrbenzin nach § 38 MinöStDV, für ausgeführte oder zum Zollverkehr abgefertigte Zubereitungen und für Lieferungen an ausländische Streitkräfte mit den entsprechenden Mengen an Mineralöl gemeldet. Angaben über Fahrbenzin nach § 38 MinöStDV werden nicht veröffentlicht.

Die jährlichen Nachweisungen enthalten einen Überblick über die Anzahl der erteilten Erlaubnisscheine (§ 8 Abs. 5 MinöStG in Verbindung mit § 18 MinöStDV) für Verwender sowie über die Zahl der Erlaubnisscheine für Verteiler von Schwerölen und Reinigungsextrakten, Flüssiggas und anderen Mineralölen. Bei den steuerbegünstigten/unversteuerten Mengen wird unterschieden nach der Art der Erlaubnis (mit Erlaubnisschein oder auf allgemeine Erlaubnis), nach Mineralölarten und Verwendungszweck (insbesondere Gewinnung von Licht und Wärme, Schiffs-, Luftfahrtbetriebsstoffe, gewerbliche und gemeinnützige Zwecke). Beim Verbrauch zur Aufrechterhaltung des Betriebes in Mineralölherstellungsbetrieben wird die Verwendung in der Mineralölindustrie, in der Petrochemie und in Kohle und Teer verarbeitenden Betrieben getrennt nachgewiesen.

Die im Kalenderjahr verwendeten Mengen, die auf schriftliche Erlaubnis (Erlaubnisschein) bezogen worden sind, werden bei den Verwendern festgestellt. Als Mineralölmenge, die auf allgemeine Erlaubnis verwendet worden ist, sind die Mengen zu melden, die von Herstellungsbe-

trieben, Steuerlagern und Verteilern mit schriftlicher Erlaubnis unversteuert aufgrund einer allgemein erteilten Erlaubnis abgeben worden sind. Die Mengen werden von der Steueraufsicht festgestellt.

4 Versteuerung

4.1 Versteuerte Mengen

Im Jahr 1977 sind 288 Mill. hl Mineralöl nach der Raumeinheit und 781 Mill. dt Mineralöl nach der Gewichtseinheit versteuert worden (+ 6,0 bzw. - 4,5 % gegenüber 1976); das daraus resultierende Steuersoll lag mit 19,5 Mrd. DM um 5,8 % über dem Vorjahresergebnis. Während bei der nach der Raumeinheit versteuerten Menge ein neuer Höchststand erreicht wurde, lag die nach der Gewichtseinheit versteuerte Menge nach der kräftigen Aufwärtsbewegung 1976 im Berichtsjahr wieder unter der 800 Mill. dt-Grenze.

4.1.1 Nach der Raumeinheit versteuertes Mineralöl

Von dem nach der Raumeinheit versteuerten Mineralöl entfielen wie im Vorjahr 99,8 % auf Leichtöle (Vergaserkraftstoffe, Benzin, rohe Leichtöle und Benzolzerzeugnisse aus Kohle u.a.); mit 287 Mill. hl wurden davon 6,0 % mehr versteuert als 1976. Ebenfalls zugenommen haben die nach den §§ 70 und 70a AZO zu versteuern- den Dieselkraftstoffe, und zwar um 2,9 % (1976: + 22 %) auf 514 000 hl. Dagegen ging die Versteuerung von mittelschwerem Öl 1977 erneut zurück; sie betrug 73 000 hl (- 14,4 %). Die übrigen nach der Raumeinheit versteuerten Mineralöle hatten nur geringe Bedeutung. In den einzelnen Monaten 1977 lag die versteuerte Menge zwischen 20,3 und 26,0 Mill. hl (Januar bzw. August).

4.1.2 Nach der Gewichtseinheit versteuertes Mineralöl

Die Entwicklung der nach der Gewichtseinheit versteuerten Mineralöle wird entscheidend von der Heizölmenge (659 Mill. dt) beeinflusst, deren Marktanteil im Berichtsjahr 84,4 % (1976: 85,9 %) betrug. Hiervon entfielen 60,0 Prozentpunkte auf Heizöl EL und L und 24,4 Prozentpunkte auf Heizöl M, S und ES. Dabei war der Verbrauch (versteuerte Menge) von Heizöl EL

und L mit 469 Mill. dt um 4,9 % und der von Heizöl M, S und ES mit 190 Mill. dt sogar 9,6 % niedriger als vor einem Jahr. Größere Bedeutung hatte mit 107 Mill. dt - das entspricht einem Marktanteil von 13,8 % - schließlich noch das als Dieselmotorenkraftstoff versteuerte Gasöl (+ 6,3 %). Die Anteile der übrigen Mineralöle lagen jeweils bei 1 % und darunter.

Die versteuerte Heizölmenge war in den einzelnen Monaten des Jahres 1977 unterschiedlich hoch. Beim Heizöl EL und L lagen die versteuerten Mengen in den Wintermonaten Januar bis März, November und Dezember aber auch im August über dem Monatsdurchschnitt von 39,0 Mill. dt; sie erreichten ihren Höchststand mit 49,3 Mill. dt im Dezember. Dagegen blieben die Monate April bis Oktober - mit Ausnahme des August - unter diesem Mittelwert; der geringste Verbrauch (versteuerte Menge) war mit 29,3 Mill. dt im Oktober zu konstatieren. Der Absatz von Heizöl M, S und ES verzeichnete einen noch ausgeprägteren jahreszeitlichen Verlauf: Unter dem Monatsdurchschnitt in Höhe von 15,9 Mill. dt lagen hier die Monate April bis September, von denen der Juli den niedrigsten Stand (13,3 Mill. dt) aufwies; von den übrigen Monaten verzeichneten Januar und November mit einem Absatz von jeweils 18,6 Mill. dt die höchsten Werte.

4.2 Steuersollbeträge

Die Versteuerung von Mineralöl erbrachte 1977 ein Steuersoll von 19,5 Mrd. DM, das sind 5,8 % mehr als vor Jahresfrist. Von diesem Betrag entfielen über neun Zehntel allein auf die Versteuerung der beiden Positionen "Leichtöle" (12,6 Mrd. DM oder 64,9 %) und die als Dieselmotorenkraftstoff versteuerten "Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zolltarifs" (5,3 Mrd. DM oder 27,4 %), die gegenüber dem Vorjahr ein um 6,0 bzw. 6,3 % gestiegenes Steuersoll erbrachten. Auch der Anteil der Heizöle (754 Mill. DM) war im Berichtsjahr - trotz eines Rückgangs um insgesamt 6,7 % gegenüber 1976 - mit 3,9 % (1976: 4,4 %) noch nennenswert. Flüssiggas (459 Mill. DM) und Schmiermittel (265 Mill. DM) trugen zusammen 3,8 % zum Steuersoll bei, wobei die Steigerung bei der an erster Stelle genannten Mineralölsteuerart 20,0 % ausmachte.

Das Steuersoll 1977 nahm in den einzelnen Monaten keinen den abgesetzten Mengen entsprechenden Verlauf, was damit zusammenhängt, daß

das mengenmäßig überwiegende Heizöl mit relativ niedrigen Steuersätzen belegt wird. Annähernd dem durchschnittlichen Steuersoll je Monat (1 625 Mill. DM) entsprachen die im April, Mai, Juli und Dezember erzielten Werte. Mit 1,3 bzw. 1,4 Mrd. DM lagen nur die beiden ersten Monate 1977 erheblich unter dem Jahresmittel; alle übrigen Monate lagen - z.T. erheblich - darüber. Dabei wurde der höchste Betrag mit 1 750 Mill. DM im August erreicht.

Der insgesamt nachgewiesene Steuerbetrag verringerte sich noch um Vergütungen in Höhe von 214 Mill. DM für Lieferungen an ausländische Streitkräfte und um 17 Mill. DM für ausgeführte oder zum Zollverkehr abgefertigte Zubereitungen (zusammen 230 Mill. DM).

5 Verwendung von steuerbegünstigtem Mineralöl

5.1 Erlaubnisscheine

Wer Mineralöl steuerbegünstigt selbst verwenden oder als Verteiler an andere zur steuerbegünstigten Verwendung abgeben will, bedarf hierzu, soweit die Erlaubnis nicht allgemein erteilt ist, der Genehmigung durch die Zollverwaltung. Bei der förmlichen Einzelerlaubnis ist die Steuerbegünstigung an den im Erlaubnisschein angegebenen Zweck gebunden (§ 8 Abs. 5 MinöStG i.V.m. § 18 ff MinöStDV). In der Anlage zu § 25 Abs. 1 MinöStDV sind die Verwendungszwecke genannt sowie Voraussetzungen und Auflagen aufgeführt, unter denen eine allgemeine Erlaubnis zur steuerbegünstigten Verwendung zugelassen ist. Durch die 16. Verordnung zur Änderung der MinöStDV wurden mit Wirkung vom 1. Oktober 1976 das Verheizen und der Antrieb von Gasturbinen in ortsfesten Anlagen zur Stromerzeugung nach § 8 Abs. 2 MinöStG für Verwender von gekennzeichnetem leichtem Heizöl allgemein erlaubt. Die Folge dieser allgemeinen Erlaubnis ist, daß im Berichtsjahr ein statistischer Nachweis über ausgegebene Erlaubnisscheine für Verwender von Gasöl zum unmittelbaren Verheizen erstmals völlig entfällt.

Am 31.12.1977 waren 68 523 Erlaubnisscheine an Verwender und Verteiler ausgegeben, das sind - ohne Berücksichtigung der im Vorjahresergebnis noch enthaltenen 14,7 Mill. Erlaubnisscheine für Verwender von Gasöl zum unmittelbaren Verheizen (siehe oben) - 1 186 oder 1,7 % weniger als 1976. Diese Entwicklung ist in erster Linie auf die leicht gesunkene Zahl der ausgegebenen Erlaubnisscheine für Verwender um 816

oder 1,6 % auf 51 344 zurückzuführen. Zurückgegangen sind aber auch die an Verteiler ausgegebenen Erlaubnisscheine, und zwar um insgesamt 370 oder 2,1 % auf 17 179, wobei einer rückläufigen Zahl von Erlaubnisscheinen bei Verteilern von Schwerölen und Reinigungsex-

trakten zum unmittelbaren Verheizen (- 302) und von anderen Mineralölen und Flüssiggas (- 87) ein leichter Anstieg bei Verteilern von Schwerölen und Reinigungsextrakten für andere Zwecke gegenüberstand (+ 19).

1 Erlaubnisscheine

Erlaubnisscheine für	31. 12.				
	1973	1974	1975	1976	1977
Verwender von Gasöl zum unmittelbaren Verheizen ...	13 379 656	13 971 875	14 373 723	14 746 185	_a)
anderen Mineralölen	51 456	51 610	51 893	52 160	51 344
Verteiler von Schwerölen und Reinigungsextrakten nur zum unmittelbaren Verheizen	17 291	16 358	15 602	15 196	14 894
für andere Zwecke	1 144	1 008	972	1 001	1 020
Flüssiggas	-	-	-	1 352	1 265
anderen Mineralölen	1 227	1 345	1 371		

a) Ab 1.10.1976 ist die steuerbegünstigte Verwendung von Heizöl allgemein erlaubt.

5.2 Art der steuerbegünstigten Verwendung

Die übrigen Mineralöle werden bis zum 31. Dezember 1979 wie folgt besteuert:

5.2.1 § 8 Abs. 2 MinöStG

Nach § 8 Abs. 2 MinöStG dürfen Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zolltarifs, ferner Schweröle, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG und Flüssiggase unter Steueraufsicht steuerbegünstigt zum Antrieb von Gasturbinen in ortsfesten Anlagen zur Stromerzeugung und unmittelbar oder mittelbar zum Verheizen, Flüssiggase auch zur Gewinnung von Licht verwendet werden. Dabei bleiben Flüssiggase unversteuert.

- Gasöle und ihnen im Siedeverhalten entsprechende Mineralöle aus der Nr. 27.07 - G des Zolltarifs (Heizöl EL und L) zum Steuersatz von 1,-- DM/100 kg, falls sie, bevor sie erstmalig zum ermäßigten Steuersatz abgegeben werden, einer bestimmten Kennzeichnung unterworfen wurden,

- alle anderen zum Steuersatz von 1,50 DM/100 kg.

2 Steuerbegünstigte Verwendung von Mineralöl gemäß § 8 Abs. 2 MinöStG

Mineralölart	1973	1974	1975	1976	1977	Abnahme 1977 gegenüber 1976 %
	1 000 dt					
Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs (Heizöl EL und L)	525 528	449 999	445 523	492 522	468 542	4,9
Andere Schweröle, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG und Mineralöle der Nummer 27.07-G des Zolltarifs (Heizöl M, S und ES)	258 045	216 132	195 056	210 617	190 307	9,6
Flüssiggas	13 890	12 249	11 785	14 385	12 879	10,5
Insgesamt ...	797 463	678 379	652 364	717 523	671 729	6,4

Für diese Zwecke sind 1977 insgesamt 672 Mill. dt Mineralöl steuerbegünstigt verwendet wor-

den, das sind 45,8 Mill. dt oder 6,4 % weniger als 1976 und mithin 106 Mill. dt weniger als

im Spitzenjahr 1973. Dabei sind die Mengen 1977 bei allen nach § 8 Abs. 2 MinöStG steuerbegünstigt verwendeten Mineralölararten gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen: Bei Heizöl EL und L um 4,9 % auf 469 Mill. dt, bei Heizöl M, S und ES um 9,6 % auf 190 Mill. dt und bei Flüssiggas um 10,5 % auf 13 Mill. dt. Wie in früheren Jahren hat sich auch 1977 der Anteil des Heizöls EL und L an der Gesamtmenge gegenüber dem Vorjahr wieder erhöht, und zwar um 1,2 Prozentpunkte auf 69,8 %, während die Quote des Heizöls M, S und ES (28,3 %) dementsprechend zurückgegangen ist.

5.2.2 § 8 Abs. 3 Nr. 2 MinöStG und § 9 Abs. 2 MinöStDV

Nach § 8 Abs. 3 Nr. 2 MinöStG darf Mineralöl unter Steueraufsicht unversteuert zum Bau, Umbau, zum Ausbessern oder zum ersten Ausrüsten von Schiffen oder Luftfahrzeugen und als Luftfahrtbetriebsstoff verwendet werden; außerdem darf es nach § 9 Abs. 2 MinöStDV im Erhebungsgebiet unter Steueraufsicht unversteuert verwendet werden, soweit es nach § 72 der AZO zollfrei ist.

Nach diesen Bestimmungen wurden 1977 17,5 Mill. dt Gasöle (das sind 20 % weniger als im Vorjahr, das seinerseits allerdings gegenüber 1975 kräftig gestiegen war) und 23,8 Mill. dt andere Schweröle usw. (- 6,9 %) sowie rd. 14 000 hl andere Leichtöle und mittelschwere Öle (- 16,7 %) als Schiffsbetriebsstoffe steuerfrei abgegeben. Dabei handelt es sich um Mineralöle, die von Bunkerstellen, Bunkerbooten oder ähnlichen Versorgungseinrichtungen der Schifffahrt ohne Rücksicht auf deren zoll- oder steuerrechtlichen Status und Standort unmittelbar an Schiffe oder Vorratslager von Schiffseignern abgegeben wurden. Ferner sind darin die Mengen enthalten, die unmittelbar nach der Einfuhr oder nach erneuter Gestellung von den Zollstellen als Betriebsstoffe für Schiffe abgefertigt wurden. Schiffsbetriebsstoffe, die sich beim Eingang eines Schiffes an Bord befinden, sind in den Angaben nicht enthalten.

An die Luftfahrt wurden 1976 37,2 Mill. hl (+ 4,6 %) nach dem Rauminhalt und rd. 10 000 dt (+ 22,8 %) nach dem Gewicht erfaßtes Mineralöl steuerfrei abgegeben. Es handelt sich dabei um Mineralölmengen, die von Versorgungseinrichtungen auf Flugplätzen ohne Rück-

sicht auf deren zoll- und steuerrechtlichen Status unmittelbar an Flugzeuge abgegeben worden sind (einschl. der zum Schleppbetrieb für Segelflugzeuge verbrauchten Mengen). Am meisten wurden mit 36,7 Mill. hl (+ 4,9 %) mittelschwere Öle verwendet; die anderen Schweröle, Reinigungsextrakte und Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zollltarifs hatten mit rd. 9 000 dt einen Zuwachs um 24,1 % zu verzeichnen.

5.2.3 § 8 Abs. 3 Nr. 3 MinöStG

Im Rahmen dieser Bestimmungen darf Mineralöl unter Steueraufsicht unversteuert zu gewerblichen oder gemeinnützigen Zwecken verwendet werden, jedoch nicht

- als Treib- oder Schmierstoff oder zur Herstellung solcher Stoffe,
- zum Verheizen und
- zum Antrieb von Gasturbinen.

Gem. § 8 Abs. 3 Nr. 3 MinöStG sind 1977 46,7 Mill. hl (+ 0,8 %) nach der Raumeinheit und 97,1 Mill. dt (+ 0,3 %) nach dem Gewicht erfaßtes Mineralöl steuerfrei verwendet worden.

Die Zunahme um 356 000 hl bei den nach der R a u m e i n h e i t erfaßten Mineralölen ist ausschließlich der stärkeren Verwendung von mittelschweren Ölen um eine halbe Mill. hl oder 24,1 % auf 2,6 Mill. hl zuzuschreiben, deren Anteil sich damit um 1 Prozentpunkt auf 5,5 % erhöht hat. Der Anteil von Benzol, Toluol und Xylol (23,6 Mill. hl) betrug 50,7 % (1976: 51,0 %); von ihnen wurden 1977 nur 50 000 hl mehr verwendet als im Vorjahr. Die Verwendung von anderen Leichtölen blieb mit 20,4 Mill. hl (das entspricht einem Anteil von 43,8 % gegenüber 44,5 % vor Jahresfrist) fast konstant (- 0,9 %).

Die Gesamtmenge der nach der G e w i c h t s - e i n h e i t erfaßten Mineralöle, die mit 97,1 Mill. dt geringfügig über dem Vorjahresergebnis lagen (+ 0,3 %) entwickelte sich im einzelnen unterschiedlich. Besonders stark nahm wieder die Verwendung von Flüssiggas zu (um 10,3 % auf 55,8 Mill. dt), während bei der Verwendung von anderen Schwerölen, Reinigungsextrakten und Mineralölen der Nr. 27.07 - G des Zollltarifs Rückgänge um 4,1 Mill. dt auf 38,6 Mill. dt und bei Gasölen um 851 000 dt auf 2,7 Mill. dt zu verzeichnen waren.

5.2.4 Unversteuerter Verbrauch gemäß § 3 Abs. 1 MinöStG

Eine Steuerschuld entsteht nach § 3 Abs. 1 MinöStG nicht, wenn Mineralöl zur Aufrechterhaltung des Betriebs in Mineralölherstellungsbetrieben verwendet wird. Allen Mineralölartern, die 1977 zu diesem Zweck verwendet wurden, war ein mehr oder weniger großer Rückgang gegenüber 1976 gemeinsam. Wie in den Vorjahren standen andere Schweröle, Reinigungsextrakte und Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zolltarifs mit 40,7 Mill. dt - das entspricht 84,1 % aller nach der Gewichtseinheit bemessenen, für Betriebszwecke unversteuert entnommenen Mengen an erster Stelle. Weitere 6,5 Mill. dt (13,5 %) entfielen auf Flüssiggas, ein Rest von 1,2 Mill. dt (2,4 %) auf Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zolltarifs. An dem nach der Raumeinheit erfaßten unversteuerten Mineralöl waren die anderen Leichtöle mit 1,0 Mill. hl allein zu 97,8 % beteiligt; es folgten mit großem Abstand die mittelschweren Öle (21 421 hl oder 2,1 %) sowie Benzol, Toluol, Xylol (1 645 hl oder 0,2 %).

5.3 Steuerbegünstigte Verwendung insgesamt

1977 sind insgesamt 84,9 Mill. hl nach der Raumeinheit und 859 Mill. dt nach der Gewichtseinheit erfaßtes Mineralöl steuerbegünstigt verwendet worden, das entspricht im ersten Fall einer Zunahme um 2,3 % im zweiten einer Abnahme um 5,8 %.

Für die Zunahme des nach der Raumeinheit erfaßten Mineralöls um 1,9 Mill. hl waren die mittelschweren Öle mit einer Steigerung um 2,2 Mill. hl (+ 5,9 %) auf 39,3 Mill. hl ausschlaggebend; die vor allem gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 2 MinöStG in Verbindung mit § 9 Abs. 2 MinöStDV begünstigten Mengen kamen überwiegend in der Luftfahrt zum Einsatz. Die mit 23,6 und 22,0 Mill. hl annähernd gleich großen steuerbegünstigten Mengen an Benzol, Toluol, Xylol bzw. an anderen Leichtölen, die gegenüber dem Vorjahr nur minimale Änderungen aufwiesen, wurden ganz überwiegend zu begünstigten Zwecken gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 3 MinöStG eingesetzt.

Bei den nach der Gewichtseinheit ausgewiesenen Mineralölen verzeichnete das Heizöl EL und L gegenüber dem Vorjahr einen mengen-

mäßigen Rückgang um 4,9 % auf 469 Mill. dt; zugleich erhöhte sich jedoch sein Anteil geringfügig, und zwar um 0,6 Prozentpunkte auf 54,6 %. Das mit 190 Mill. dt oder 22,2 % (1976: 23,1 %) seinem Gewicht nach an zweiter Stelle rangierende Heizöl M, S und ES unterschritt das vergleichbare Vorjahresergebnis um fast 10 %. Die steuerliche Begünstigung beider Arten von Mineralöl erfolgte aufgrund des § 8 Abs. 2 MinöStG. Die Verwendung von anderen Schwerölen, Reinigungsextrakten usw. in Höhe von 103 Mill. dt (- 6,0 %) diente zu 39,5 % der Aufrechterhaltung des Betriebs in Mineralölherstellungsbetrieben; weitere 37,5 % wurden gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 3 MinöStG steuerbegünstigt verwendet, während 23,0 % fast ausschließlich in der Schifffahrt Verwendung fanden (§ 8 Abs. 3 Nr. 2 MinöStG in Verbindung mit § 9 Abs. 2 MinöStDV).

Für die Zunahme der steuerfreien Verwendung von Flüssiggas um 3,4 Mill. dt auf 75,2 Mill. dt war die vermehrte Verwendung gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 3 MinöStG (+ 10,3 % auf 55,8 Mill. dt) ausschlaggebend. Die Verwendung gemäß § 8 Abs. 2 MinöStG (12,9 Mill. dt) sowie diejenige gemäß § 3 Abs. 1 MinöStG (6,5 Mill. dt) ist um 10,5 bzw. 5,2 % zurückgegangen. Schließlich wurden noch 21,4 Mill. dt Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zolltarifs steuerbegünstigt verwendet, das sind 20,1 % weniger als 1976 (das seinerzeit allerdings eine Zunahme um 18,8 % gegenüber 1975 zu verzeichnen hatte). Davon wurde die Masse (82,0 %) in der Schifffahrt als Betriebsstoffe eingesetzt.

6 Gesamtabsatz

Die 1977 im Inland abgesetzte steuerbare (steuerfreie und versteuerte) Mineralölmenge war bei den nach der Raumeinheit erfaßten Mineralölen mit 373 Mill. hl um 5,2 % größer, bei den nach der Gewichtseinheit erfaßten Mineralölen mit 981 Mill. dt dagegen um 4,4 % niedriger als 1976. Die Masse (89,3 %) des nach der Raumeinheit erfaßten Mineralöls bestand wie im Vorjahr aus Leichtölen, die zu 86,3 % (1976: 85,5 %) versteuert wurden. Wie im Vorjahr folgte mit großem Abstand an zweiter Stelle (10,5 %) das mittelschwere Öl, das fast gänzlich (99,8 %) unversteuert blieb. Alle übrigen Mineralölartern, deren gesamte Menge versteuert wurde, waren im Gesamtrahmen von untergeordneter Bedeutung.

Von dem nach der **G e w i c h t s e i n -**
h e i t erfaßten Mineralöl entfielen 47,8 %
(1976: 48,0 %) auf Heizöl EL und L sowie 19,4 %
(1976: 20,5 %) auf Heizöl M, S und ES; ihre
Versteuerung erfolgte nach dem ermäßigten
Steuersatz. 13,1 % (1976: 12,5 %) waren Gasöle
und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr.
27.07 - G des Zolltarifs, die zu 83,4 % (1976:
79,1 %) als Dieselkraftstoff dem vollen Steuer-

satz unterlagen. Weitere 11,0 % (1976: 11,1 %) der nach dem Gewicht erfaßten Mineralöle entfielen auf andere Schweröle, Reinigungsextrakte und Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zolltarifs, wovon 4,2 % (im Vorjahr 3,9 %) versteuert wurden. Von Bedeutung war außerdem nur noch das Flüssiggas mit einem Marktanteil von 8,4 % (1976: 7,6 %); es wurde zu mehr als neun Zehnteln steuerfrei verwendet.

T a b e l l e n
1 Versteuertes Mineralöl und

Lfd. Nr.	Mineralölart	Versteuerte Mengen			
		1976		1977	
		1 000 hl	%	1 000 hl	%
1	Leichtöle	271 124	99,8	287 484	99,8
2	Mittelschwere Öle	85	0,0	73	0,0
3	Andere Kraftstoffe nach § 1 Abs. 2 Nr. 6 MinöStG	64	0,0	47	0,0
	Mineralölanteil nach § 1 Abs. 3 MinöStG				
4	in Schmiermitteln	0	0,0	0	0,0
5	in Additiven	1	0,0	1	0,0
	Nach §§ 70 und 70a AZO zu versteuernde Betriebsstoffe				
6	Diesekraftstoffe	499	0,2	514	0,2
7	Zusammen ...	271 774	100	288 118	100
		1 000 dt		1 000 dt	
8	Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zollltarifs	101 072	12,4	107 479	13,8
9	Andere Schweröle, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG und Mineralöle der Nummer 27.07-G des Zollltarifs	4 442	0,5	4 528	0,6
10	Flüssiggas	6 248	0,8	7 499	1,0
11	Erdgas und andere gasförmige Kohlenwasser- stoffe	1	0,0	1	0,0
12	Andere Kraftstoffe nach § 1 Abs. 2 Nr. 6 MinöStG	1	0,0	2	0,0
13	Petrolkoks	1 959	0,2	1 689	0,2
14	andere Mineralöle	205	0,0	102	0,0
	Heizöle				
15	Gasöle und ihnen entsprechenden Mineral- öle der Nr. 27.07-G des Zollltarifs (Heizöl EL und L)	492 522	60,2	468 542	60,0
16	Andere Schweröle, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zoll- tarifs (Heizöl M, S und ES)	210 617	25,7	190 307	24,4
17	Unter den Voraussetzungen von § 8 Abs. 7 MinöStG verheiztes Leicht- und mittel- schweres Öl	56	0,0	74	0,0
	Mineralölanteil nach § 1 Abs. 3 MinöStG				
18	in Schmiermitteln	783	0,1	806	0,1
19	in Additiven	76	0,0	90	0,0
20	Zusammen ...	817 981	100	781 119	100
21	Insgesamt ...	X	X	X	X

t e i l

Steuersoll nach Mineralölararten

Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 1976	Steuersoll				Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 1976	Lfd. Nr.
	1976		1977			
	1 000 DM	%	1 000 DM	%		
+ 6,0	11 929 461	64,7	12 649 281	64,9	+ 6,0	1
- 14,4	3 753	0,0	3 213	0,0	- 14,4	2
- 26,9	2 809	0,0	2 053	0,0	- 26,9	3
+ 94,4	8	0,0	16	0,0	+ 94,5	4
- 30,8	54	0,0	37	0,0	- 30,8	5
+ 2,9	20 518	0,1	21 118	0,1	+ 2,9	6
+ 6,0	11 956 604	64,9	12 675 720	65,0	+ 6,0	7
+ 6,3	5 017 886	27,2	5 336 147	27,4	+ 6,3	8
+ 1,9	220 553	1,2	224 818	1,2	+ 1,9	9
+ 20,0	382 717	2,1	459 331	2,4	+ 20,0	10
- 20,7	76	0,0	60	0,0	- 20,7	11
+ 81,1	46	0,0	83	0,0	+ 81,1	12
- 13,8	2 938	0,0	2 533	0,0	- 13,8	13
- 50,1	308	0,0	154	0,0	- 50,1	14
- 4,9	492 521	2,7	468 542	2,4	- 4,9	15
- 9,6	315 925	1,7	285 460	1,5	- 9,6	16
+ 32,5	84	0,0	112	0,0	+ 32,5	17
+ 2,9	38 861	0,2	40 003	0,2	+ 2,9	18
+ 18,4	3 757	0,0	4 450	0,0	+ 18,4	19
- 4,5	6 475 671	35,1	6 821 692	35,0	+ 5,3	20
X	18 432 275	100	19 497 412	100	+ 5,8	21

2 Versteuerung von Mineralöl 1977

2.1 Versteuerte

Lfd. Nr.	Mineralölart	Steuersatz in DM je hl	Ins-gesamt	Januar	Februar	März
1	Leichtöle	44,00	287 483 669	20 210 009	20 225 141	24 495 221
2	Mittelschwere Öle	44,00	73 039	9 466	5 530	5 340
3	Andere Kraftstoffe nach § 1 Abs. 2 Nr. 6 MinöStG	44,00	46 669	3 972	3 654	4 892
	Mineralölanteil nach § 1 Abs. 3 MinöStG					
4	in Schmiermitteln	44,00	375	34	15	27
5	in Additiven	44,00	849	98	174	27
	Nach §§ 70 und 70a AZO zu versteuernde Betriebsstoffe					
6	Diesekraftstoffe	41,10	513 818	37 936	40 484	48 022
7	Zusammen ...		288 118 418	20 261 514	20 274 999	24 553 529
		Steuersatz in DM je dt				
8	Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs	49,65	107 451 210	6 569 488	6 898 603	9 809 533
9		43,65	24 196	22 921	-	-
10		38,85	3 586	3 305	-	-
11	Zusammen ...		107 478 992	6 595 715	6 898 603	9 809 533
12	Andere Schweröle, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs	49,65	4 528 059	315 112	376 397	471 751
13	Flüssiggas	61,25	7 499 282	642 996	617 000	750 309
14	Erdgas und andere gasförmige Kohlenwasserstoffe	61,25	979	61	50	254
15	Andere Kraftstoffe nach § 1 Abs. 2 Nr. 6 MinöStG	49,65	1 670	137	22	6
	Mineralöle nach § 1 Abs. 2 Nr. 7 MinöStG					
16	Petrolkoks	1,50	1 688 708	184 482	124 361	222 723
17	andere Mineralöle	1,50	102 481	22 990	25 331	13 737

nach Mineralölarten und Monaten

Mengen

April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Lfd. Nr.
hl									
24 270 436	24 247 887	25 665 750	25 027 313	25 967 631	24 629 834	24 299 231	24 121 968	24 323 247	1
4 517	4 454	5 058	4 097	5 838	3 882	6 315	9 967	8 574	2
3 044	2 545	2 647	2 637	4 669	5 159	5 090	4 693	3 668	3
133	15	22	15	15	25	24	27	24	4
0	38	64	107	7	50	157	47	79	5
40 176	46 287	45 359	37 927	41 855	45 227	46 652	43 730	40 162	6
24 318 306	24 301 227	25 718 900	25 072 095	26 020 015	24 684 178	24 357 468	24 180 432	24 375 754	7
8 446 073	8 925 969	9 281 183	8 775 323	9 841 922	10 450 325	10 386 638	9 534 414	8 531 740	8
30	-	-	-	-	-	-	-	1 245	9
-	281	-	-	-	-	-	-	-	10
8 446 102	8 926 250	9 281 183	8 775 323	9 841 922	10 450 325	10 386 638	9 534 414	8 532 985	11
352 122	363 939	365 850	394 244	394 644	380 977	396 499	379 788	336 736	12
544 165	435 637	465 401	476 440	515 370	658 968	723 799	813 333	855 863	13
55	50	58	3	4	238	3	4	199	14
0	0	11	25	19	285	409	235	519	15
108 155	119 414	151 778	152 021	96 235	113 355	74 704	69 193	272 288	16
7 845	5 149	2 522	2 941	2 961	6 051	3 869	2 414	6 672	17

2 Versteuerung von Mineralöl 1977

2.1 Versteuerte

Lfd. Nr.	Mineralölart	Steuersatz in DM je dt	Ins-gesamt	Januar	Februar	März
Heizöle						
18	Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs (Heizöl EL und L)	1,00	468 542 358	42 591 216	39 685 751	41 898 794
19	Andere Schweröle, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG und Mineralöle der Nummer 27.07-G des Zolltarifs (Heizöl M, S und ES)	1,50	190 307 020	18 585 822	16 944 309	16 449 318
20	Unter den Voraussetzungen von § 8 Abs. 7 MinöStG verheiztes Leicht- und mittelschweres Öl	1,50	74 412	6 379	5 654	6 805
Mineralölanteil nach § 1 Abs. 3 MinöStG						
21	in Schmiermitteln	49,65	805 704	60 198	60 012	79 480
22	in Additiven	49,65	89 629	6 306	7 313	11 253
23	Insgesamt ...		781 119 294	69 011 413	64 744 804	69 713 963
						2.2 Steuersoll
						1 000

Lfd. Nr.	Mineralölart	Steuersatz in DM je hl	Ins-gesamt	Januar	Februar	März
1	Leichtöle	44,00	12 649 281	889 240	889 906	1 077 790
2	Mittelschwere Öle	44,00	3 213	416	243	235
3	Andere Kraftstoffe nach § 1 Abs. 2 Nr. 6 MinöStG	44,00	2 053	175	161	215
Mineralölanteil nach § 1 Abs. 3 MinöStG						
4	in Schmiermitteln	44,00	16	1	1	1
5	in Additiven	44,00	37	4	8	1
Nach §§ 70 und 70a AZO zu versteuernde Betriebsstoffe						
6	Dieselmotorkraftstoffe	41,10	21 118	1 559	1 664	1 974

nach Mineralölararten

Mengen

April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Lfd. Nr.
dt									
37 796 054	35 130 567	38 585 770	35 781 100	40 681 430	38 599 322	29 315 849	39 207 622	49 268 884	18
15 243 481	14 381 768	14 206 422	13 301 634	13 744 740	14 585 147	16 689 099	18 640 625	17 534 655	19
5 822	6 143	5 546	5 960	6 696	3 432	7 385	7 654	6 935	20
74 494	50 461	72 568	59 770	68 173	71 964	65 548	71 793	71 242	21
8 030	6 153	6 263	8 062	7 634	7 418	7 096	7 352	6 750	22
62 586 326	59 425 530	63 143 372	58 957 521	65 359 829	64 877 483	57 670 899	68 734 428	76 893 728	23

beträge

DM

April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Lfd. Nr.
1 067 899	1 066 907	1 129 293	1 101 202	1 142 576	1 083 713	1 069 166	1 061 367	1 070 223	1
199	196	223	180	257	171	278	439	377	2
134	112	116	116	205	227	224	206	161	3
6	1	1	1	1	1	1	1	1	4
0	2	3	5	0	2	7	2	3	5
1 651	1 902	1 864	1 559	1 720	1 859	1 917	1 797	1 651	6

2 Versteuerung von Mineralöl 1977

2.2 Steuersoll

1 000

Lfd. Nr.	Mineralölarart	Steuersatz in DM je dt	Ins-gesamt	Januar	Februar	März
7	Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs	49,65	5 334 952	326 175	342 516	487 043
8		43,65	1 056	1 001	-	-
9		38,85	139	128	-	-
10	Zusammen ...		5 336 147	327 304	342 516	487 043
11	Andere Schweröle, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs	49,65	224 818	15 645	18 688	23 422
12	Flüssiggas	61,25	459 331	39 383	37 791	45 956
13	Erdgas und andere gasförmige Kohlenwasserstoffe	61,25	60	4	3	16
14	Andere Kraftstoffe nach § 1 Abs. 2 Nr. 6 MinöStG	49,65	83	7	1	0
	Mineralöle nach § 1 Abs. 2 Nr. 7 MinöStG					
15	Petrolkoks	1,50	2 533	277	187	334
16	andere Mineralöle	1,50	154	34	38	21
	Heizöle					
17	Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs (Heizöl EL und L)	1,00	468 542	42 591	39 686	41 899
18	Andere Schweröle, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs (Heizöl M, S und ES)	1,50	285 460	27 879	25 416	24 674
19	Unter den Voraussetzungen von § 8 Abs. 7 MinöStG verheiztes Leicht- und mittelschweres Öl	1,50	112	10	8	10
	Mineralölanteil nach § 1 Abs. 3 MinöStG					
20	in Schmiermitteln	49,65	40 003	2 989	2 980	3 946
21	in Additiven	49,65	4 450	313	363	559
22	Insgesamt ...		19 497 412	1 347 832	1 359 659	1 708 096

nach Mineralölararten und Monaten

beträge

DM

April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Lfd. Nr.
419 347	443 174	460 811	435 695	488 651	518 859	515 697	473 384	423 601	7
1	-	-	-	-	-	-	-	54	8
-	11	-	-	-	-	-	-	-	9
419 349	443 185	460 811	435 695	488 651	518 859	515 697	473 384	423 655	10
17 483	18 070	18 164	19 574	19 594	18 915	19 686	18 856	16 719	11
33 330	26 683	28 506	29 182	31 566	40 362	44 333	49 817	52 422	12
3	3	4	0	0	15	0	0	12	13
0	0	1	1	1	14	20	12	26	14
162	179	228	228	144	170	112	104	408	15
12	8	4	4	4	9	6	4	10	16
37 796	35 131	38 586	35 781	40 681	38 599	29 316	39 208	49 269	17
22 865	21 573	21 310	19 952	20 617	21 878	25 034	27 961	26 302	18
9	9	8	9	10	5	11	11	10	19
3 699	2 505	3 603	2 968	3 385	3 573	3 254	3 564	3 537	20
399	305	311	400	379	368	352	365	335	21
1 604 995	1 616 770	1 703 034	1 646 857	1 749 793	1 728 740	1 709 414	1 677 098	1 645 123	22

3 Steuersollbeträge der 1977 versteuerten

1 000

Lfd. Nr.	Monat der Versteuerung	Steuer- sollbetrag					
			Februar	März	April	Mai	Juni
1	Januar	1 347 832 260	373 703 179	974 129 081	-	-	-
2	Februar	1 359 659 324	-	388 244 610	971 414 714	-	-
3	März	1 708 096 315	-	-	608 460 491	1 099 635 824	-
4	April	1 604 995 177	-	-	-	469 888 211	1 135 106 966
5	Mai	1 616 770 264	-	-	-	-	567 529 256
6	Juni	1 703 034 015	-	-	-	-	-
7	Juli	1 646 856 998	-	-	-	-	-
8	August	1 749 793 322	-	-	-	-	-
9	September	1 728 739 640	-	-	-	-	-
10	Oktober	1 709 414 158	-	-	-	-	-
11	November	1 677 097 587	-	-	-	-	-
12	Dezember	1 645 122 527	-	-	-	-	-
13	Insgesamt ...	19 497 411 587	373 703 179	1 362 373 691	1 579 875 205	1 569 524 035	1 702 636 222

Mineralöle und ihre Fälligkeit

DM

Davon fällig								Lfd. Nr.
1977						1978		
Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	
-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	4
1 049 241 008	-	-	-	-	-	-	-	5
604 761 191	1 098 272 824	-	-	-	-	-	-	6
-	480 544 933	1 166 312 065	-	-	-	-	-	7
-	-	625 991 965	1 123 801 357	-	-	-	-	8
-	-	-	502 130 376	1 226 609 264	-	-	-	9
-	-	-	-	495 279 343	1 214 134 815	-	-	10
-	-	-	-	-	1 677 057 136	40 451	-	11
-	-	-	-	-	-	691 146 880	953 975 647	12
1 654 002 199	1 578 817 757	1 792 304 030	1 625 931 733	1 721 888 607	2 891 191 951	691 187 331	953 975 647	13

4 Erlaubnisscheine nach dem Stand am 31. 12. 1977
nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Ausgegebene Erlaubnisscheine für			
	Verwender	Verteiler von		
		Schwerölen und Reinigungsextrakten		anderen Mineralölen und Flüssiggas
nur zum unmittelbaren Verheizen	für andere Zwecke			
OFD Kiel	6 412	826	115	49
HZA Flensburg	734	128	16	a)
Itzehoe	2 032	303	42	24
Kiel	2 260	201	27	11
Lübeck-Ost	401	101	5	a)
Lübeck-West	985	93	25	8
OFD Hamburg	4 228	342	117	50
HZA Hamburg-Harburg	273	63	59	29
Hamburg-Kehrwieder	24	-	a)	-
Hamburg-St. Annen	3 931	279	a)	21
OFD Hannover	5 858	2 322	161	142
HZA Braunschweig-Mitte	274	376	27	25
Emden	1 330	223	40	12
Göttingen	139	92	a)	6
Hannover	530	231	11	26
Hildesheim	332	261	11	a)
Lüneburg	874	301	a)	35
Nordhorn	402	95	11	a)
Oldenburg	1 429	287	28	12
Osnabrück	366	335	18	12
Uelzen	182	121	11	7
OFD Bremen	1 588	131	55	6
HZA Bremen-Nord	465	46	21	a)
Bremen-Ost	873	61	19	a)
Bremerhaven	250	24	15	a)
OFD Münster	3 225	1 529	72	102
HZA Bielefeld	587	374	16	17
Bochum	693	178	17	18
Dortmund	479	126	a)	10
Gronau	113	95	-	9
Hagen	676	294	17	17
Münster	389	210	13	11
Paderborn	288	252	a)	20
OFD Düsseldorf	13 620	814	107	120
HZA Düsseldorf	427	100	20	27
Duisburg	2 134	88	43	17
Emmerich	8 809	34	a)	a)
Essen	519	121	29	25
Geldern	95	43	-	6
Kleve	66	51	a)	a)
Krefeld	595	219	5	25
Wuppertal	975	158	6	15
OFD Köln	1 685	787	29	82
HZA Aachen-Nord	212	161	5	a)
Aachen-Süd	21	-	-	a)
Heinsberg	61	96	-	-
Köln-Deutz	733	519	11	33
Köln-Rheinau	658	11	13	31
OFD Frankfurt/Main	2 196	1 447	43	108
HZA Darmstadt	510	269	a)	8
Frankfurt-Flughafen	20	-	7	13
Frankfurt-a/M. Ost	313	195	10	26
Frankfurt-a/M. West	298	140	9	17
Fulda	83	144	-	13
Lahn	413	291	a)	18
Kassel	227	242	5	13
Wiesbaden	332	166	8	-

a) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht; die Angaben sind im Bundesergebnis enthalten.

4 Erlaubnisscheine nach dem Stand am 31. 12. 1977
nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Ausgegebene Erlaubnisscheine für			
	Verwender	Verteiler von		
		Schwerölen und Reinigungsextrakten		anderen Mineralölen und Flüssiggas
		nur zum unmittelbaren Verheizen	für andere Zwecke	
OFD Koblenz	1 642	1 240	61	73
HZA Kaiserslautern	75	167	-	4
Koblenz	591	385	35 a)	19
Landau	81	92	.	14
Ludwigshafen	425	196	8	23
Mainz	351	262	12 a)	8
Trier	119	138	.	5
OFD Saarbrücken	360	302	3	14
HZA Saarbrücken	302	187	3	a)
Saarlouis	58	115	-	.
OFD Stuttgart	2 301	1 185	26	96
HZA Friedrichshafen	328	96	12	16
Heilbronn	332	190	5	21
Reutlingen	372	223	-	4
Stuttgart-Ost	539	235	6 a)	17
Stuttgart-West	411	219	.	16
Ulm	319	222	.	22
OFD Karlsruhe	1 695	582	48	41
HZA Baden-Baden	166	104	3	3
Heidelberg	377	122	7	13
Karlsruhe	568	251	5	14
Mannheim	584	105	33	11
OFD Freiburg	1 214	383	18	30
HZA Freiburg	160	96	.	6
Kehl/Rhein	197	95	8 a)	4 a)
Konstanz	113	20	.	.
Lörrach	123	27	.	-
Singen	569	112	5	16 a)
Waldshut	52	33	-	.
OFD München	2 273	1 557	67	220
HZA Augsburg	527	398	43	104 a)
Bad Reichenhall	220	151	-	.
Landshut	151	281	6 a)	13 a)
Lindau	144	69	.	.
München-Mitte	946	425	7	77
München-West	3	-	-	-
Passau	134	111	6 a)	15
Rosenheim	148	122	.	6
OFD Nürnberg	2 013	1 266	90	116
HZA Bamberg	236	192	11	18
Hof	162	104	-	6
Nürnberg-Fürth	711	355	10	45
Regensburg	206	182	12	17
Schweinfurt	110	95	7	13
Weiden	74	110	3	9
Würzburg	514	228	47	8
OFD Berlin (West)	1 034	181	8	16
HZA Berlin-Kurfürst	522	76	.	7
Berlin-Packhof	149	42	-	3
Berlin-Süd	363	63	.	6
Bundesgebiet ...	51 344	14 894	1 020	1 265

a) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht; die Angaben sind im Bundesergebnis enthalten.

5 Verwendung steuerbegünstigten Mineralöls nach

Lfd. Nr.	Mineralölart	Insgesamt		Steuerbegünstigte	
				§ 8 Abs. 2 MinöStG	
		hl	%	hl	%

19

1	Benzol, Toluol, Xylol	23 600 876r	28,4	-	-
2	Andere Leichtöle	22 319 145r	26,9	-	-
3	Mittelschwere Öle	37 062 724r	44,7	-	-
		dt		dt	
4	Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs	26 781 070r	2,9	-	-
5	Heizöl EL und L	492 521 976r	54,0	492 521 976r	68,6
6	Andere Schweröle, Reinigungs- extrakte und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs	109 667 047r	12,0	-	-
7	Heizöl M, S und ES	210 616 640	23,1	210 616 640	29,4
8	Flüssiggas	71 873 511r	7,9	14 384 690r	2,0
9	Insgesamt ... hl	82 982 745r	100	-	-
10	dt	911 460 244r	100	717 523 306r	100

19

		hl		hl	
11	Benzol, Toluol, Xylol	23 649 607	27,8	-	-
12	Andere Leichtöle	22 011 597	25,9	-	-
13	Mittelschwere Öle	39 267 031	46,2	-	-
		dt		dt	
14	Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs	21 391 445	2,5	-	-
15	Heizöl EL und L	468 542 358	54,6	468 542 358	69,8
16	Andere Schweröle, Reinigungs- extrakte und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs	103 052 286	12,0	-	-
17	Heizöl M, S und ES	190 307 020	22,2	190 307 020	28,3
18	Flüssiggas	75 231 980	8,8	12 879 232	1,9
19	Insgesamt ... hl	84 928 235	100	-	-
20	dt	858 525 089	100	671 728 610	100

1) Zur Aufrechterhaltung des Betriebes in Mineralölherstellungsbetrieben.

Mineralölarten und Verwendungszwecken

Verwendung gemäß				Unversteuerter Verbrauch gemäß § 3 Abs. 1 MinöStG ¹⁾		Lfd. Nr.
§ 8 Abs. 3 Nr. 2 MinöStG und § 9 Abs. 2 MinöStDV		§ 8 Abs. 3 Nr. 3 MinöStG				
hl	%	hl	%	hl	%	
76						
-	-	23 597 930r	51,0	2 946	0,3	1
647 016	1,8	20 630 931r	44,5	1 041 198	95,8	2
34 937 329r	98,2	2 082 850r	4,5	42 545r	3,9	3
<hr/>		<hr/>		<hr/>		
dt		dt		dt		
21 917 395	46,2	3 543 171r	3,7	1 320 504	2,7	4
-	-	-	-	-	-	5
25 509 748	53,8	42 647 487r	44,1	41 509 812r	83,5	6
-	-	-	-	-	-	7
-	-	50 610 372r	52,3	6 878 449	13,8	8
35 584 345r	100	46 311 711r	100	1 086 689r	100	9
47 427 143	100	96 801 030r	100	49 708 765r	100	10
77						
<hr/>		<hr/>		<hr/>		
hl		hl		hl		
-	-	23 647 962	50,7	1 645	0,2	11
568 115	1,5	20 435 401	43,8	1 008 081	97,8	12
36 661 000	98,5	2 584 610	5,5	21 421	2,1	13
<hr/>		<hr/>		<hr/>		
dt		dt		dt		
17 540 167	42,5	2 691 815	2,8	1 159 463	2,4	14
-	-	-	-	-	-	15
23 759 334	57,5	38 596 650	39,7	40 696 302	84,1	16
-	-	-	-	-	-	17
-	-	55 834 514	57,5	6 518 234	13,5	18
37 229 115	100	46 667 973	100	1 031 147	100	19
41 299 501	100	97 122 979	100	48 373 999	100	20

6 Verwendung steuerbegünstigten Mineralöls
gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 2 MinöStG und § 9 Abs. 2 MinöStDV

Verwender Mineralölarart	1973		1974		1975		1976		1977	
	1 000		1 000		1 000		1 000		1 000	
	dt	hl	dt	hl	dt	hl	dt	hl	dt	hl
Schifffahrt										
Andere Leichtöle	-	12	-	16	-	13	-	16	-	13
Mittelschwere Öle	-	0	-	0	-	0	-	0	-	0
Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs	20 982	-	17 870	-	18 299	-	21 917	-	17 540	-
Andere Schweröle, Reinigungsex- trakte und Mine- ralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs	34 873	-	30 610	-	27 393	-	25 502	-	23 750	-
Zusammen ...	55 855	12	48 480	16	45 693	13	47 419	16	41 290	14
Luftfahrt										
Benzol, Toluol, Xylol	-	0	-	0	-	0	-	-	-	-
Andere Leichtöle	-	647	-	651	-	648	-	631	-	555
Mittelschwere Öle	-	33 664	-	33 746	-	32 486	-	34 937	-	36 661
Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
Andere Schweröle, Reinigungsex- trakte und Mine- ralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs	10	-	10	-	14	-	8	-	9	-
Zusammen ...	10	34 311	11	34 397	14	33 134	8	35 568	10	37 216
Insgesamt ...	55 865	34 324	48 491	34 413	45 707	33 146	47 427	35 584	41 300	37 229

7 Verwendung steuerbegünstigten Mineralöls
gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 3 MinöStG

Mineralölart	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977
Benzol, Toluol, Xylol	hl	23 756 309	22 072 344	16 797 772	23 597 930r	23 647 962
Andere Leichtöle	hl	33 634 757	29 281 013	21 650 653	20 630 931r	20 435 401
Mittelschwere Öle	hl	2 541 364	2 574 283	2 039 974	2 082 850r	2 584 610
Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs	dt	3 597 988	3 223 307	3 332 237	3 543 171r	2 691 815
Andere Schweröle, Reinigungsextrakte und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs	dt	45 581 058	43 072 589	39 803 283	42 647 487r	38 596 650
Flüssiggas	dt	38 879 086	43 887 604	39 202 561	50 610 372r	55 834 514
Insgesamt ...	hl	59 932 430	53 927 640	40 488 399	46 311 711r	46 667 973
	dt	88 058 132	90 183 500	82 338 081	96 801 030r	97 122 979

8 Unversteuerter Verbrauch von Mineralöl zur Aufrechterhaltung
des Betriebes in Mineralölherstellungsbetrieben gemäß § 3 Abs. 1 MinöStG

Mineralölart	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977
Benzol, Toluol, Xylol	hl	2 761	4 664	2 230	2 946	1 645
Andere Leichtöle	hl	427 356	64 459	78 713	1 041 198	1 008 081
Mittelschwere Öle	hl	469 019	98 710	14 353	42 545r	21 421
Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs	dt	1 583 857	2 089 430	902 559	1 320 504	1 159 463
Andere Schweröle, Reinigungsextrakte und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs	dt	42 841 905	42 631 184	42 280 922	41 509 812r	40 696 302
Flüssiggas	dt	5 959 546	5 808 023	5 371 727	6 878 449	6 518 234
Insgesamt ...	hl	899 136	167 833	95 296	1 086 689r	1 031 147
	dt	50 385 308	50 528 637	48 555 208	49 708 765r	48 373 999

9 Absatz von steuerbarem Mineralöl 1977

Mineralölart	Versteuert	Unversteuert	Insgesamt		Anteil der versteuerten Menge
	hl			%	
Leichtöle	287 483 669	45 661 204	333 144 873	89,3	86,3
Mittelschwere Öle	73 039	39 267 031	39 340 070	10,5	0,2
Andere Kraftstoffe nach § 1 Abs. 2 Nr. 6 MinöStG	46 669	-	46 669	0,0	100
Mineralölanteil nach § 1 Abs. 3 MinöStG					
in Schmiermitteln	375	-	375	0,0	100
in Additiven	849	-	849	0,0	100
Nach §§ 70 und 70a AZO zu versteuernde Betriebsstoffe					
Dieselkraftstoffe	513 818	-	513 818	0,1	100
	dt				
Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs	107 478 992	21 391 445	128 870 437	13,1	83,4
Andere Schweröle und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG	4 528 059	103 052 286	107 580 345	11,0	4,2
Flüssiggas	7 499 282	75 231 980	82 731 262	8,4	9,1
Erdgas und andere gasförmige Kohlenwasserstoffe	979	-	979	0,0	100
Andere Kraftstoffe nach § 1 Abs. 2 Nr. 6 MinöStG	1 670	-	1 670	0,0	100
Mineralöle nach § 1 Abs. 2 Nr. 7 MinöStG					
Petrolkoks	1 688 708	-	1 688 708	0,2	100
andere Mineralöle	102 481	-	102 481	0,0	100
Heizöle					
Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs (Heizöl EL und L)	468 542 358	-	468 542 358	47,8	100
Andere Schweröle, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs (Heizöl M, S und ES)	190 307 020	-	190 307 020	19,4	100
Unter den Voraussetzungen von § 8 Abs. 7 MinöStG verheiztes Leicht- und mittelschweres Öl ...	74 412	-	74 412	0,0	100
Mineralölanteil nach § 1 Abs. 3 MinöStG					
in Schmiermitteln	805 704	-	805 704	0,1	100
in Additiven	89 629	-	89 629	0,0	100
Insgesamt ... hl	288 118 418	84 928 235	373 046 653	100	77,2
dt	781 119 294	199 675 711	980 795 005	100	79,6